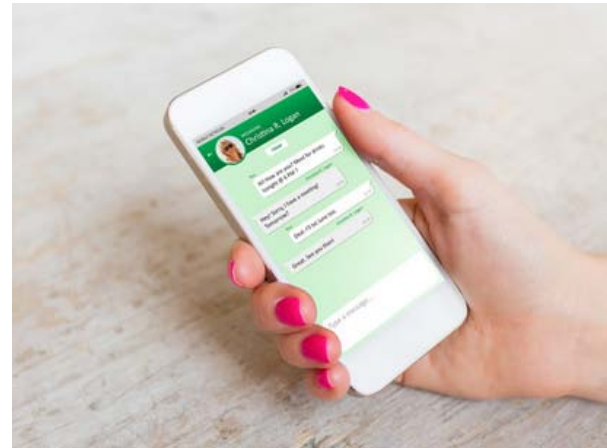


WhatsApp in der Ausbildung? Aber natürlich!

Lola Ebert ist Ausbilderin für den Bereich Altenpflege im Berufsbildungswerk der Diakonie am Campus in Hof und schreibt während ihrer Arbeitszeit viel und gerne WhatsApp-Nachrichten. Mit wem? Natürlich mit „ihren“ BvB-Teilnehmern und Auszubildenden.

Vor einiger Zeit haben die Mitarbeiter des Berufsbildungswerkes bemerkt, dass die kontinuierliche Kommunikation mit Teilnehmern, die sich gerade im Praktikum oder im Unterrichtsblock an einer staatlichen Berufsschule befinden, entscheidend für einen erfolgreichen Maßnahmeverlauf ist. Die TeilnehmerInnen haben gerade im Praktikum viele Fragen: „Wann soll ich heute zum Stützunterricht kommen?“; „Ich habe meinen Bus verpasst, wie war noch mal die Nummer des Betriebes?“ oder auch „Ich fühle mich hier nicht wohl, ich muss zum Arzt gehen!“ – die eine schnelle Reaktion der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordern.

Ein Messenger-Dienst ist das Medium, das den jungen Menschen am besten vertraut ist und mit dem sie die geringsten Berührungängste haben. Der Weg zu einem Anruf scheint oftmals viel länger und schwieriger zu sein, als die getippte oder die Sprach-Nachricht, weil dies auch dem privaten Kommunikationsverhalten entspricht. So können Frau Ebert und ihre Kolleginnen und Kollegen schnell eingreifen, wenn TeilnehmerInnen Informationen, Ratschläge, Ermutigungen oder auch einmal eine Ermahnung benötigen. Einige Praktikumsabbrüche konnten so schon verhindert werden, und unsere MitarbeiterInnen sind einfach „nah dran“ – eine wichtige Voraussetzung für die konstruktive Zusammenarbeit mit TeilnehmerInnen.



» Ich habe meinen Bus
verpasst, wie war
noch mal die Nummer
des Betriebes? «



EINLADUNG ZUM MITTELALTERLICHEN ADVENTSMARKT

Am 26 und 27.11.2016 ab 13.00 Uhr
am Campus: Südring 96, 95032 Hof!

- Über 50 Händler
- mittelalterliches Unterhaltungsprogramm
- Kinderbetreuung
- Speis und Trank

MEHR INFOS



Eintritt frei!

Absolventenfeier 2016

Bei der diesjährigen Absolventenfeier zum Thema „Ich bin dann mal weg“ erhielten 55 junge Frauen und Männer im Rahmen der Freisprechungsfeier ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Es ist immer ein besonderes Ereignis, wenn einmal im Jahr die Diakonie am Campus zu der Absolventenfeier einlädt. Denn dann ist für die jungen Frauen und Männer, die hier ihre Ausbildung absolviert haben, ihr großer Tag gekommen.

Frau Martin begrüßte am Campus die Gäste aus Politik, der Agentur für Arbeit Hof, Wirtschaft und Kirche. Ihr besonderer Glückwunsch galt den Absolventen: „Wir alle haben miteinander einen langen Weg zurückgelegt mit dem Ziel genau hier zu sein, heute Abend, um einen ganz besonderen Lebensabschnitt zu würdigen, nämlich das erfolgreiche absolvieren einer Ausbildung. Wir sind stolz auf Sie und ihre Leistung.“

Die eigentliche Freisprechung und Zeugnisübergabe bildet den Höhepunkt des Abends. Vertreter der Regierung, der Handwerkerschaft und der IHK Bayreuth übergaben den Absolventen ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse und wünschen Erfolg auf dem weiteren Berufsweg.



» „Wir alle haben miteinander einen langen Weg zurückgelegt mit dem Ziel genau hier zu sein, heute Abend, um einen ganz besonderen Lebensabschnitt zu würdigen, nämlich das erfolgreiche absolvieren einer Ausbildung. Wir sind stolz auf Sie und ihre Leistung.“ «

Wahl der Teilnehmervertretung

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres wurde in der Diakonie am Campus am Südring die Teilnehmervertretung neu gewählt. Ein Jahr lang werden die fünf jungen Leute, die hier im Berufsbildungswerk eine Ausbildung in den verschiedensten Bereichen durchlaufen, eng mit der Einrichtungsleitung zusammenarbeiten.

Frau Grasser, Frau Ses und Herr Schlagbauer konnten bereits im vergangenen Ausbildungsjahr Erfahrungen in der TNV-Arbeit sammeln, im kommenden Jahr werden sie von Herrn Fickel und Herrn Heidrich in der Interessenvertretung für die übrigen Teilnehmer an beruflichen, berufsvorbereitenden und/oder schulischen Maßnahmen unterstützt.



Von links nach rechts: Dennis Heidrich (Beisitzer), Melda Ses (Beisitzerin), Jonathan Fickel (Schriftführer), Jasmin Grasser (2. Vorsitzende), Marco Schlagbauer (1. Vorsitzender)

